

Pronotum gelb mit schwach angedeuteten dunklen Schattierungen an den Hinterecken und in der Mediane. Halsring gelb. Die Länge des Pronotums verhält sich zur Breite wie 10:17. Das 2. Antennenglied ist um ein Drittel länger als das Pronotum. Deckflügel gelbbraun, Clavus und Corium einfarbig, der Fleck an der Aussenecke des letzteren meistens rötlich. Cuneus weisslich, halbdurchsichtig, an dessen Spitze ein schwarzer und rötlicher Fleck. Membran schwach rauchfarben mit braunen, zuweilen rötlichen Nerven.

Beine sowie Unterseite gelb. Die Oberseite der Schienenspitze mit schwarzem Fleck.

Bezüglich der männlichen Genitalien weicht *tenuissimus* bedeutend von den Arten *tenuis* und *volucer* (siehe unten) ab. Der linke Paramer ist kurz, etwas gewunden, der rechte klein, aber deutlich sichtbar; am dorsalen-rechten Rand des Genitalsegments einige längere Haare und zwei kleine stachelähnliche Borsten (Abb. 42 f).

Länge: 2.4–2.7 mm.

Holotype ♂ (Nr. 11104), *Allotype* ♀ (Nr. 11105).

Santo Antão: Pombas, 24. XII., 20 Exx. — São Vicente: Ribeira Julião, 9. III., 8 Exx.; Monte Verde, 25., 29. XII., 22 Exx. — São Nicolau: Ribeira Brava, 6. XII., 1 Ex.; Chã da Preguista, 13.–17. XII., 2 Exx. — Brava: Vinagre, 24. II., 2 Exx.

Auf São Vicente zahlreich auf *Jatropha gossypifolia*, einem in Westafrika naturalisierten brasilianischen Strauch. Ausserdem auf Solanaceen. — 55 Exx.

Bisher nur von den Kapverdischen Inseln bekannt.

N. volucer (Kirk.) (Abb. 38; 42 c–e)

Nesidiocoris volucer Kirk. Trans. Ent. Soc. London, 1902: 247. — *Engytatus v.* Popp. Mirid. äthiop. Reg. II, 1914: 18. — *E. persimilis* Popp. l. c.: 19. — Vill. Hem. l'Afrique Noire, 1952: 187.

Das Genitalsegment des ♂ ist in Abb. 42 c–e abgebildet. Der linke Paramer ist lang und stark gebogen, am Ende etwas verschmälert und abgestumpft. Der rechte Paramer ist sehr klein. Der Auswuchs auf der rechten Seite des Genitalsegments ist fingerförmig, gegen die Spitze etwas verschmälert.

Santo Antão: Pombas, 23.–26. XII., 6 Exx.; Ribeira Grande, 27.–28. XII., 1 Ex. — São Nicolau: Ribeira Brava, 6.–7. XII., 3 Exx.; Ribeira do Recanto, 10.–13. XII., 1 Ex.; Chã da Preguista, 13. XII., 11 Ex. — Brava: Vinagre, 24. II., 2 Exx.

In Ribeira Brava auf einer strauchförmigen Solanacée. Bei Pombas auf der Capparidacee *Cleome aculeata* (Nordafrika, Sahara, Abessinien, Arabien). In Tälern mit Kraut- und Zwergstrauchvegetation, in Kulturgebieten, selten. — 24 Exx.

POPPIUS meldet die von ihm vom Kilimandscharo beschriebene (Sjösteds Kilim.-Meru-Exp., 12, Hem. 1910: 52) *persimilis* von den Kapverde-Inseln. POPPIUS unterscheidet diese Art von der von KIRKALDY aufgestellten *volucer* durch Merkmale im Bau der Antennen und des Pronotums. Von *volucer* hat ihm wahrscheinlich das Typus-Exemplar (♀) vorgelegen. Nach Untersuchung des Typus-Exemplars (ebenso ein ♀; im Zoologischen Museum Helsingfors) glaube ich gefunden zu haben, dass *persimilis* jedoch identisch mit *volucer* ist. Diese Art dürfte eine recht weite Verbreitung in Afrika haben und tritt u.a. in Belgisch-Kongo als Schädling an der Tabakpflanze auf.